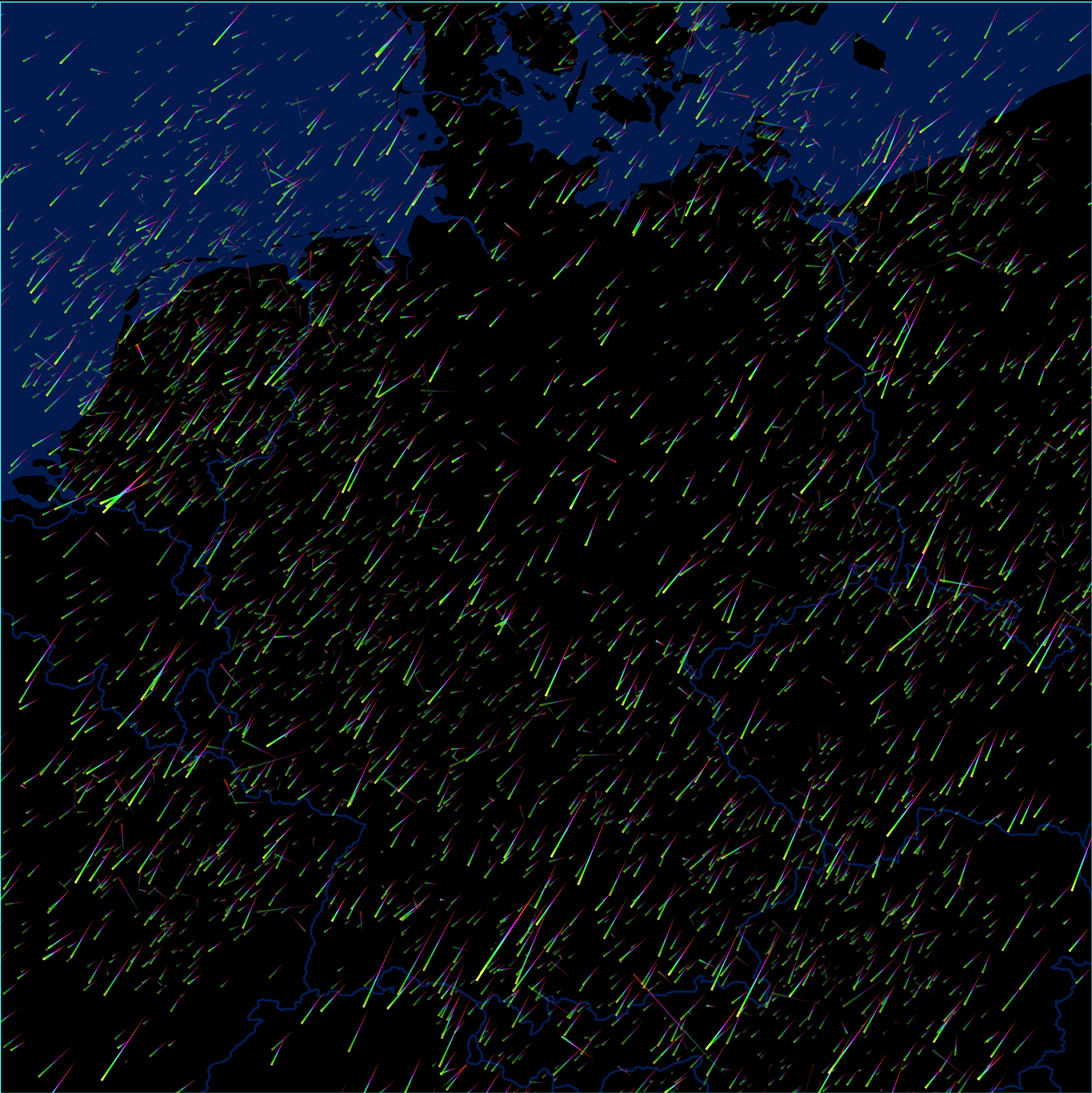


Perseiden 2026

Eine Nacht voller Wünsche im August



Was sind eigentlich diese Perseiden?

Jedes Jahr im August durchquert die Staubspur des 1862 entdeckten Kometen 109P/Swift-Tuttle unseren Himmel. Partikel von der Größe eines Sandkorns bis hin zu der einer Erbse dringen mit hoher Geschwindigkeit in die Erdatmosphäre ein und verglühen. Dabei entstehen die leuchtenden Sternschnuppen der Perseiden.

Ihren Namen verdanken die Perseiden dem Sternbild Perseus, aus dessen Richtung die Meteore scheinbar über den Himmel ziehen.

In der Nacht vom 12. auf den 13. August waren besonders viele Meteore zu erwarten. Da am 12. August Neumond war und der Himmel dadurch dunkel blieb, konnte man diese besonders gut erkennen. Hier zu sehen sind ca. 5000 durch 110 Observatorien mit Spezialkameras erfasste Erscheinungen zwischen 19:00 und 02:00 Uhr.

Visualisierung: Was bedeutet die unterschiedliche Strichlänge?

Die Länge der Trajektorien zeigt die tatsächliche Wegstrecke des Meteors während seiner sichtbaren Leuchtphase in der Atmosphäre. Sie hängt von Partikelgröße, Eintrittswinkel und Geschwindigkeit ab: Flach eintretende oder länger leuchtende Meteore ziehen weite Bahnen, steil einfallende oder schnell verglühende Partikel erscheinen als kurze Spuren. Hier durch gesättigtere Farbgebung dargestellte Sternschnuppen wurden von den Kameras als stärker leuchtende aufgenommen.

Warum verlaufen die Bahnen auf der Karte meist von NO nach SW?

Aus unserer Sicht scheinen die Staubkörnchen aus einem festen Punkt im Nordosten, dem Sternbild Perseus, auf uns zuzufliegen. Durch die Erdbewegung ziehen die Leuchtspuren überwiegend von dort Richtung Südwesten.

Studiere Geoinformation und Umwelt.